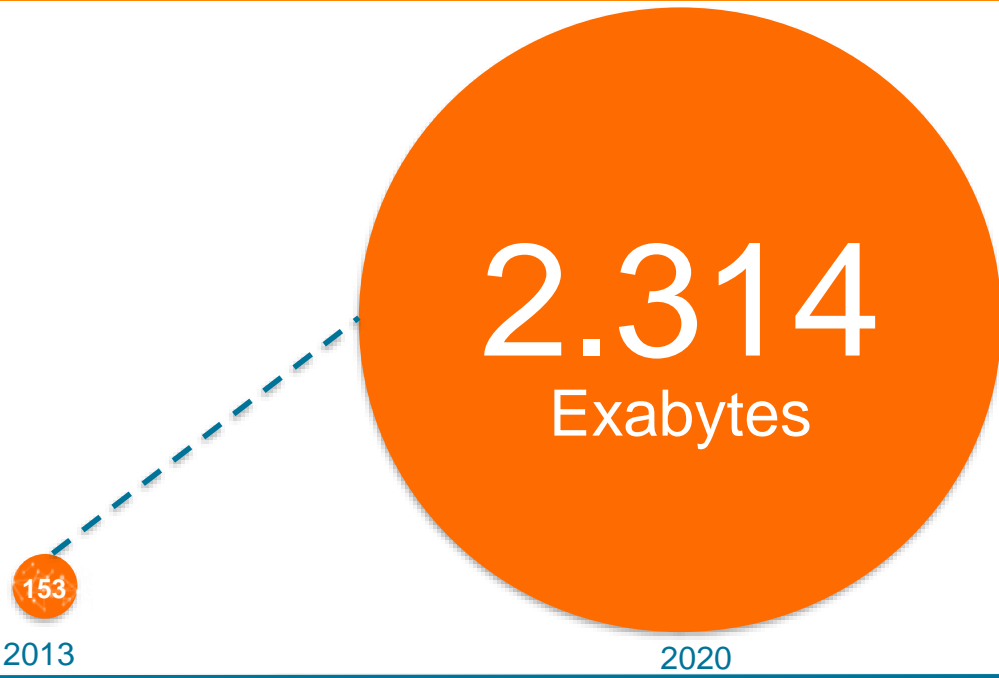




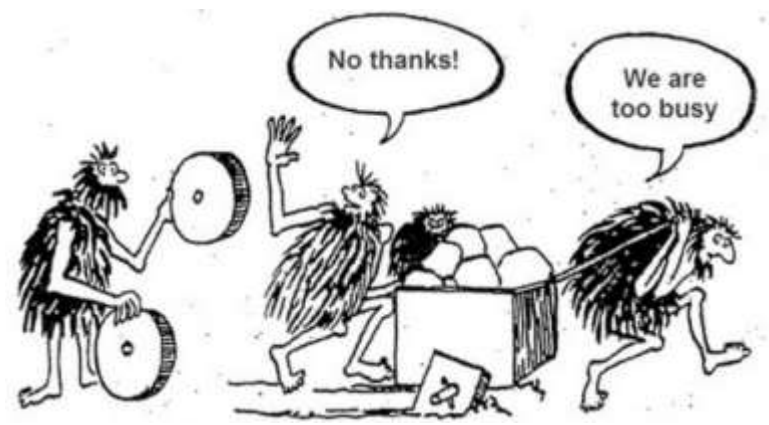
Clinical Decision Support als integraler Bestandteil der Digitalen Transformation im Krankenhaus

Die Ausgangssituation

2013 war das dem Gesundheitswesen zuzuordnende Datenvolumen **153 Exabytes** groß in 2020 werden es **2.314 Exabytes** sein



Momentan dauert es **17 Jahre** bis lediglich **14%** der neuen wissenschaftlichen Erkenntnisse in der täglichen Praxis berücksichtigt werden



*<https://www.emc.com/leadership/digital-universe/2014iview/executive-summary.htm>
 **Balas EA. From appropriate care to evidence-based medicine. *Pediatr Ann.* 1998;27:581-4

Ein Schritt zurück: Das kleine 1x1 oder was ist eigentlich was?

DIGITAL TRANSFORMATION

Neue Geschäftsanwendungen nutzen die jetzt komplett digitalisierte Infrastruktur (Daten und Anwendungen). Und helfen so die Behandlungsergebnisse zu verbessern – z.B.: im Rahmen von AMTS und Close-Loop Medication, Clinical Surveillance oder AI gesteuerten Handlungsempfehlungen

DIGITALIZATION

Bestehende Prozesse/ Anwendungen nutzen die jetzt verfügbare digitale Information. Die Prozesse werden dadurch effizienter und besser steuerbar – z.B.: durch vorgefertigte Listen mit Anordnungen, die das elektronische Anordnen erleichtern.

DIGITIZATION

Information wird in einem digitalen Format verfügbar und zugänglich gemacht – z.B.: im Rahmen der Einführung der Elektronischen Patientenakte



OK aber um was geht es hier eigentlich konkret?

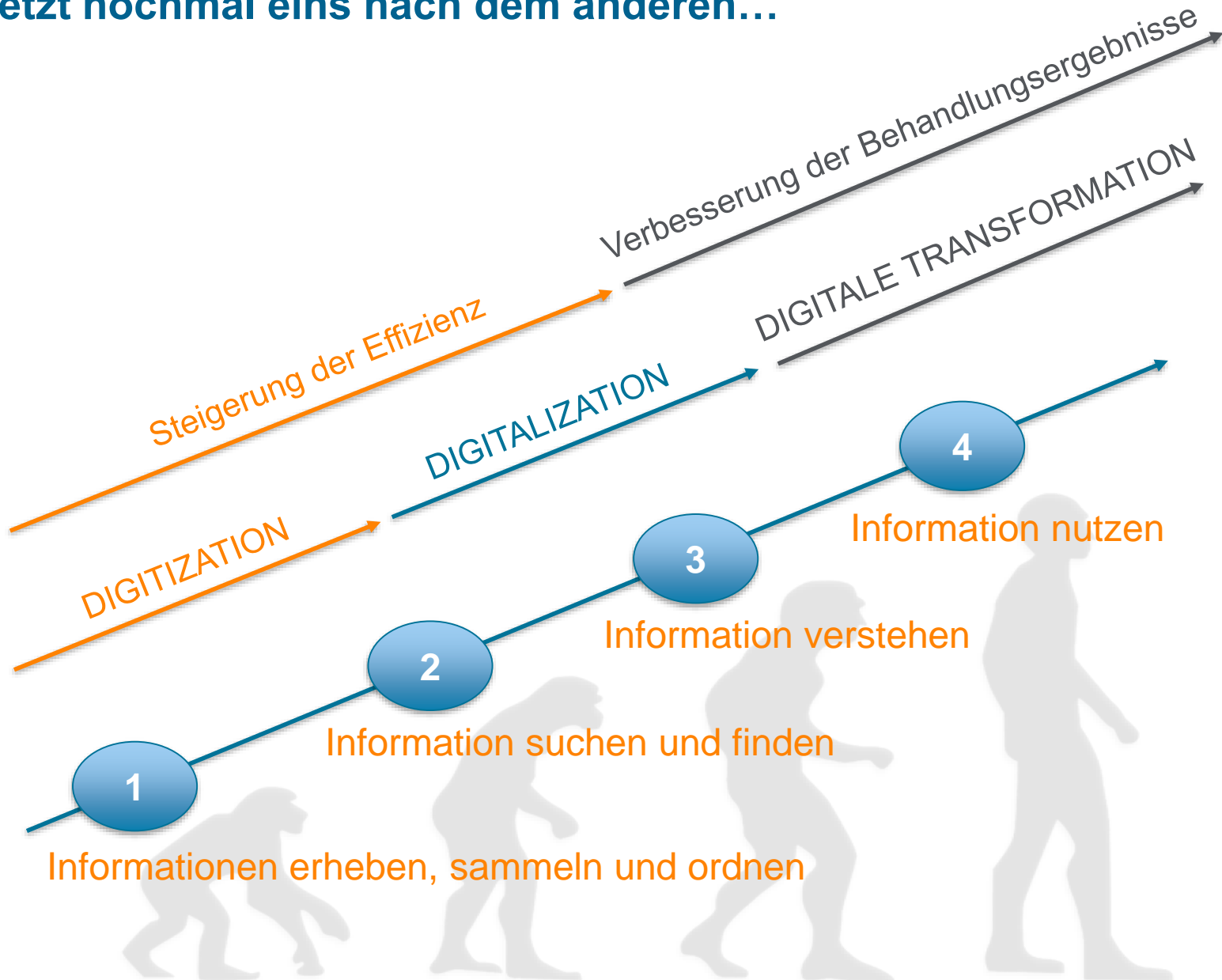
Digitale Transformation
im Gesundheitswesen

- also die Überführung der Papierakte in digitale Systeme –
wird getrieben durch den Wunsch aller
Beteiligten

**Patientendaten
effektiver**

**zu ERHEBEN, zu SAMMELN, zu VERSTEHEN
und zu NUTZEN,
um letztlich die WERTSCHÖPFUNG zu
verbessern**

Und jetzt nochmal eins nach dem anderen...



Was so alles schief gehen kann:

- Eine Studie in den Annals of Internal Medicine* berichtet, dass **Ärzte 50% ihrer Arbeitszeit damit zubringen, Daten in der Elektronische Patientenakte zu bearbeiten**. Lediglich 27% ihrer Zeit steht ihnen für die Interaktion mit den Patienten zur Verfügung
- Eine Umfrage von locumstory.com kommt zu dem Ergebnis, dass **55% aller Ärzte schon mal dran gedacht haben Ihren Beruf aufzugeben**. 68% von Ihnen geben an, dass der mit der Administration der Elektronischen Patientenakte verbundene Zeitaufwand einer der primären Gründe für eine solche Entscheidung wäre.
- Eine Studie der Mayo Clinics Proceedings*** kommt gar zu dem Schluss, dass die **Elektronische Patientenakte und der damit verbundene administrative Aufwand ein der Hauptgründe für Burn-Out bei Ärzten ist**.

„Viel zusätzliche Arbeit, wenig Mehrwert“

*Annals of Internal Medicine: Electronic Health Record: An Unfulfilled Promise and a Call to Action, December 2016

** locumstory.com, <http://locumstory.com/physicianworkload/> , Dec 2015

*** Mayo Clinic Proceedings, Relationship between clerical burden and characteristics of the electronic environment with physician burnout and professional satisfaction, July 2016

Was wäre wenn...:

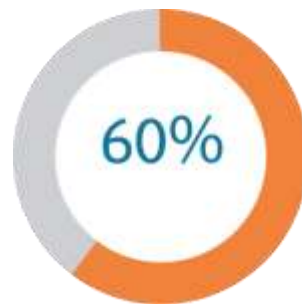
- ...bei der Einführung neuer Systeminfrastruktur immer der Mehrwert für den Anwender im Fokus stünde.
- ...der digitale Wandel nicht allzu häufig bei der DIGITIZATION stecken bliebe, weil ja eben der Mehrwert sehr oft erst im Rahmen von DIGITALIZATION und DIGITAL TRANSFORMATION entsteht.
- **...wenn also mit der neuen Systeminfrastruktur gleich Satellitensysteme und/ oder strukturierte Inhalte mitgeliefert wurden, die genau diesen Mehrwert liefern.**

Jetzt mal konkret – wie könnte ein solcher Mehrwert aussehen?:

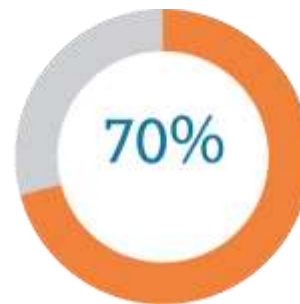
Clinical Decision Support Anwendungen werden üblicherweise in das Krankenhausinformationssystem integriert (z.B. mit dem CPOE) und nutzen sowohl aktuelle als auch historische Daten eines konkreten Patienten und/ oder ggfs. sogar große Patientendatensätze als Grundlage für Handlungsempfehlungen.

Und der Mehrwert?:

Mit Unterstützung durch eine Clinical Decision Support Anwendung ist es...

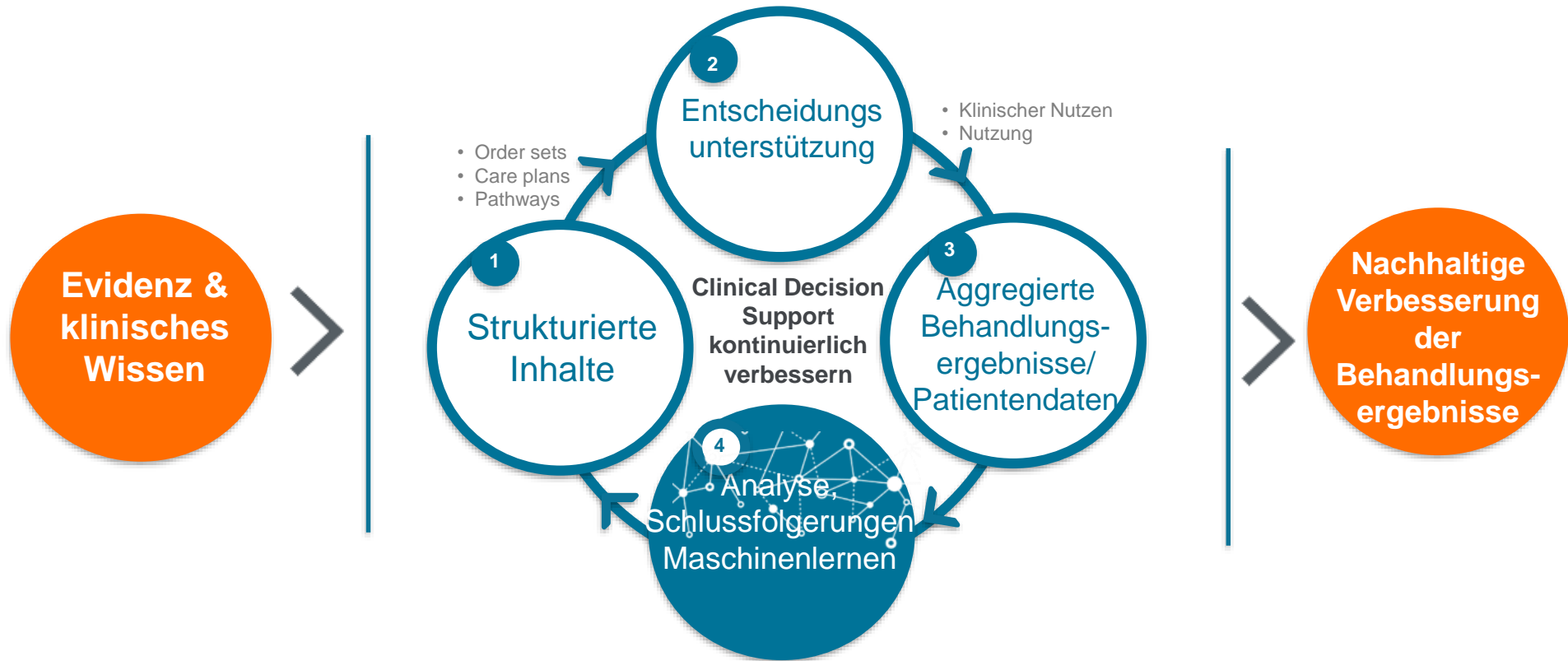


...wahrscheinlicher
die richtigen
Medikamente zu
verordnen oder die
richtige Therapie
anzuordnen




...wahrscheinlicher
die richtige
Diagnostik
anzufordern

Und wie funktioniert Clinical Decision Support?:




So wird durch integrierten Clinical Decision Support aus DIGITIZATION schließlich DIGITAL TRANSFORMATION

Die Nutzung neuer System ist keine Bürde mehr, da ein unmittelbarer Mehrwert für den Nutzer generiert wird



**Nachhaltige
Verbesserung
der Behandlungsergebnisse**



- 
- Verringerung unerwünschter Variabilität
 - Clinical insights delivered back into clinical practice
 - Benchmarking clinical improvements across sites

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Patrick Scheidt

Geschäftsführer

ELSEVIER GmbH

Hackerbrücke 6 | 80335 München

T:+49 89 5383-737

E: p.scheidt@elsevier.com